

Josef Rosenmüller weiterhin Vorsitzender

Aus der Jahreshauptversammlung der SpVgg – Kassier Albert Laschinger verabschiedet

Illkofen. (ck) Die SpVgg Illkofen, mit 670 Mitgliedern und zweitgrößter Verein der Großgemeinde Barbing, zog in ihrer Jahreshauptversammlung Bilanz. Und diese fiel, wie sich aus den Berichten ergab, überwiegend positiv aus. An diesem Abend ging eine Ära zu Ende: Kassier Albert Laschinger dankte nach 21 Jahren ab. Für den engagierten Kassier gab es „Standing Ovations“ von allen Mitgliedern und viele lobende Worte. Im Rahmen der Neuwahlen wurde Josef Rosenmüller in seinem Amt als erster Vorsitzender bestätigt. Insgesamt zieht der Verein eine durchwachsene Bilanz über das Jahr 2016.

Der Einladung zur Generalversammlung waren lediglich 35 Mitglieder gefolgt. Sechs davon machten allerdings schon die Vorstanderschaft aus. SpVgg-Chef Josef Rosenmüller freute sich auch Ehrenvorsitzender Helmut Luderer begrüßen zu dürfen. Schriftführerin Sarah Rosenmüller verlas das Protokoll des Vorjahres, ehe Kassier Albert Laschinger Bilanz zog.

In große Fußstapfen treten

„Mit 63 Cent im Plus kann ich meinen letzten Kassenbericht nach 21 Jahren schließen“, so Kassier Albert Laschinger, der im vergangenen Jahr für sein 20-jähriges Jubiläum als Kassier geehrt wurde und hier schon ankündigte, dass das letzte Jahr als Kassier angebrochen sei. Seine „Karriere als Vereinskassier“, hatte Laschinger im Alter von 22 Jahren im Jahr 1996 gestartet. Während dieser Zeit waren Herbert Stern, Helmut Luderer, Dr. Elmar Vilsmeier und Josef Rosenmüller Vorsitzende und mit allen habe er sich gut verstanden, hob Laschinger hervor. Die Mitglieder honorierten das großartige Engagement von Albert Laschinger mit Standing Ovations. Dank und Anerkennung zollte selbstverständlich auch Vorsitzender Josef Rosenmüller dem Kassier und meinte: „Albert ist ein echter Profi. Er hinterlässt große Fußspuren.“

Rosenmüller ließ das Vereinsjahr mit seinen Aktivitäten und Besonderheiten, wie Kinderweihnachtsfeier, Christbaumversteigerung,



Im Zuge der turnusmäßigen Neuwahlen wurde die Vorstanderschaft in ihren Ämtern bestätigt: Sarah Rosenmüller, Josef Rosenmüller, Tanja Schütz, Armin Strauß und Serkan Yavus (von links). (Foto: Kroschinski)

Sportlerball, Teilnahme an Gründungsfesten in Friesheim und Brennbach und dem SpVgg-Sportfest vom 1. Juli, Revue passieren. Auch sportlich habe man die Ziele mit dem Klassenerhalt der Ersten und der Vize-Meisterschaft der Zweiten erreicht. Trainer Tobias Smolarczyk bleibe dem Verein auch in dieser Saison erhalten, so der Vorsitzende.

Für den entschuldigten Michael Voggesberger, Abteilung Ski, reflektierte stellvertretend Vize-Vorsitzende Tanja Schütz das vergangene Vereinsjahr und auch für die nicht entschuldigten Abteilungs- und Übungsleiterinnen Ute Schachtner (Bauch-Beine-Po) und Manuela Köck (Latino-Step-Aerobic). Die Vize-Vorsitzende ließ auch das Jahr der Karateabteilung, dessen Abteilungsleitung sie selbst innehat, Revue passieren. Ihre Anerkennung galt Robert Bergers, dem Trainer der Karateabteilung, der

inzwischen den 5. Dan (Schwarzgurt) trage und damit zu einem besonderen Elitekreis der Shorin Ryu Seibukan Karate-Union zähle. Neben Bergers tragen nur noch drei weitere Karatekas bundesweit den 5. Dan. Sie selbst sei seit Anfang Dezember des vergangenen Jahres Trägerin des 3. Dan, berichtete Schütz. Lisa Rosenmüller, Abteilungsleiterin Nordic-Walking blickte kurz auf das Trainingscamp in Spiegelau zurück, mit dem das Jahr der Nordic-Walker startete. Jeden Montag und Donnerstag machten sich die Power-Walker und die Fitnessgruppe auf den Weg in und um Illkofen. Kurz beleuchtete Rosenmüller auch das Sportfest, mit dem man das Jahr der Walker beendete.

Erfolgreiches Fußballjahr

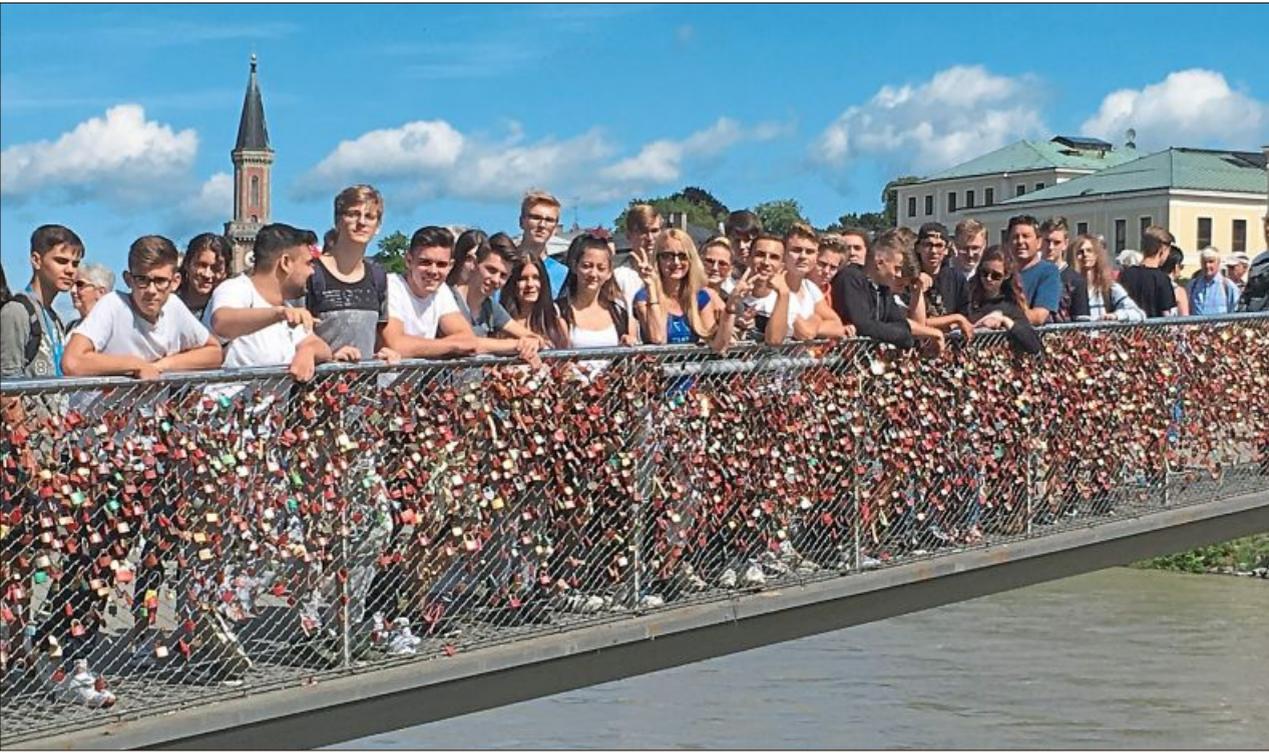
Jugendfußballabteilungsleiter Thomas Seidl, berichtete von vielen Erfolgen seiner Schützlinge. Künf-

tig übernehme Jürgen Schiller die Abteilungsleitung für Kleinfeld und Sebastian Jäger, Stefan Bäumel und Stefan Rosenmüller für Jugend-Großfeld. Zum Abschied meinte Seidl, dass er sich wünsche, dass sowohl Mitglieder als auch Vorstanderschaft an einem Strang ziehen und das „Wir-Gefühl“ wieder in den Vordergrund trete. Ein Verein wie die SpVgg lebe besonders von der Unterstützung aller Vereinsmitglieder.

Fußballabteilungsleiter Florian Rosenmüller berichtete, dass die erste Mannschaft mit 25 Punkten und einem Torverhältnis von 46:71 das Ziel des Klassenerhalts umsetzen konnte. Trainer Tobias Smolarczyk werde künftig von Philipp Zintl unterstützt, der in seinen Heimatverein zurückkehrte. Mit einem hervorragenden 2. Platz konnte sich die Zweite die Vizemeisterschaft sichern, freute sich Florian Rosenmüller, doch blickte voraus, dass man für die kommende Saison den Aufstieg in die A-Klasse anpeile. Albert Hammerschmid blickte auf das Jahr der „Ausrangierten“ zurück, die zu einer wichtigen Einheit für den Sportverein geworden sein. Sie bestünden aus ehemaligen Jugendtrainern, Trainern und vielen ehemaligen Aktiven die immer und überall zupacken, wenn sie gebraucht werden. Aber man bestreite natürlich auch drei bis fünfmal im Jahr diverse Spiele.

Zügig gestalteten sich die anschließenden Neuwahlen. Josef Rosenmüller wurde in seinem Amt als erster Vorsitzender bestätigt, ebenso wie zweite Vorsitzende Tanja Schütz und dritter Vorsitzender Armin Strauß. Das Amt des Kassiers hat künftig die bisherige Schriftführerin Sarah Rosenmüller inne. Ihr bisheriges Amt beerbte Serkan Yavus. Als Ausschussmitglieder werden auch künftig Helmut Luderer, Rudolf Schütz, Heinz Seidl, Albert Hammerschmid Junior und Dr. Elmar Vilsmeier die Vorstanderschaft unterstützen. Die Kassenprüfung bleibt in den bewährten Händen von Herbert Stern und von Karin Jans.

Mit einem kurzen Ausblick und anstehenden Terminen wie Kinderweihnachtsfeier (8. Dezember), Weihnachtsfeier der Erwachsenen (9. Dezember) und Sportlerball (3. Februar 2018) endete die harmonische Versammlung, bei der man noch erfreuliches aus der Stockabteilung berichten konnte: Die Bahnen werden neu asphaltiert. Der Antrag wurde gestellt und nach eingehender Prüfung, Abwägung und Angebotseinholung genehmigt.



Abschlussfahrt der Mittelschüler nach Wagrain

Neutraubling. (mas) Die Abschlusschüler der Klassen 9b und 10v der Mittelschule Neutraubling verbrachten letzte Woche vier Tage im österreichischen Wagrain. Am Montag kutscherte sie Busfahrer Andreas Seidl von der Firma Hap-pacher sicher ans Reiseziel. Übernachten hatte man im Jugendgästehotel Oberwimm. Sich austoben durften sich die Schüler und die Klassenleiter Sylvia Glöckl-Jakits

und Josef Wasserrab auf der Sommerrodelbahn. Als weitere Begleitperson war Manfred Seidl dabei. Eine Stadtbesichtigung von Salzburg stand am Dienstag auf dem Programm. Natürlich durfte auch eine Schifffahrt auf der Salzach nicht fehlen. Abends ließ man den Tag gemütlich am Lagerfeuer ausklingen. Am Mittwoch ging es mit der Grafenbergbahn ins Gebirge. Danach wurde auf den Sonnenkogel

gewandert. Auf einer Alm konnten sich die hungrigen Wanderer stärken. Zudem konnte man Volleyball oder Tischtennis spielen. Die Heimreise trat die Gruppe am Donnerstag an. Die Fahrt war für alle Teilnehmer ein gelungener Abschluss der gemeinsamen Schulzeit an der Mittelschule Neutraubling. – Bild: Die Reisegruppe posierte in Salzburg auf dem Markatsteg über der Salzach. (Foto: privat)